

Antrag

der Abg. Hans-Martin Haller u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Innenministeriums

Verwendung von Strafzahlungen und nicht erstatteten Bestellerentgelten

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche Beträge die DB Regio AG in den vergangenen fünf Jahren jeweils an Strafzahlungen an das Land geleistet hat (aufgelistet nach Gründen der Pönale, Anzahl der Strafzahlungen und Gesamtsumme);
2. welche Beträge die anderen in Baden-Württemberg verkehrenden Eisenbahnunternehmen in den vergangenen fünf Jahren jeweils an Strafzahlungen pro Jahr an das Land geleistet haben (aufgelistet nach Unternehmen, Gründen der Pönale, Anzahl der Strafzahlungen und Gesamtsumme);
3. ob für Zugverspätungen Pönale erhoben werden und falls ja, wie die Zugverspätungen gemessen werden und nach welchen Kriterien die Pönale angewandt werden;
4. ob für Zugausfälle Pönale erhoben werden und falls ja, wie die Zugausfälle gemessen und nach welchen Kriterien die Pönale angewandt werden;
5. welche Beträge die DB Regio AG in den vergangenen fünf Jahren jeweils aufgrund nicht erbrachter Leistungen an das Land zurückerstattet hat;
6. welche Beträge die anderen in Baden-Württemberg verkehrenden Eisenbahnunternehmen in den vergangenen fünf Jahren jeweils aufgrund nicht erbrachter Leistungen je Unternehmen an das Land zurückerstattet haben;

7. was das Land in den vergangenen fünf Jahren jeweils mit den Pönalen bzw. zurückerstatteten Beträgen unternommen hat (mindestens aufgelistet nach den jeweils zehn größten Maßnahmen pro Jahr und mit der Angabe, auf welchen Strecken diese Maßnahmen durchgeführt wurden).

17. 06. 2009

Haller, Drexler, Gall, Braun, Heiler SPD

Begründung

Jahr für Jahr erhält das Land Gelder von den Eisenbahnunternehmen, welche den Regionalverkehr im Land betreiben, da diese die bestellten Leistungen nicht immer sachgerecht erfüllen. Aufgrund schlechter Verhandlungsführung können Zugausfälle vom Land nicht bestraft werden, Verspätungen werden nur landesweit gemittelt und gehen somit auch oft ohne Pönale durch. Trotzdem erhält das Land eine beträchtliche Summe durch die Rückzahlungen der Eisenbahnunternehmen für ausgefallene Züge.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 9. Juli 2009 Nr. 7-3822.1-00/291*1 nimmt das Innenministerium zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Der Landtag wolle beschließen,

die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

- 1. welche Beträge die DB Regio AG in den vergangenen fünf Jahren jeweils an Strafzahlungen an das Land geleistet hat (aufgelistet nach Gründen der Pönale, Anzahl der Strafzahlungen und Gesamtsumme);*
- 2. welche Beträge die anderen in Baden-Württemberg verkehrenden Eisenbahnunternehmen in den vergangenen fünf Jahren jeweils an Strafzahlungen pro Jahr an das Land geleistet haben (aufgelistet nach Unternehmen, Gründen der Pönale, Anzahl der Strafzahlungen und Gesamtsumme);*

Zu 1. und 2.:

Die Summen der jährlichen Pönalen der DB Regio AG, der DB ZugBus RAB, der DB Regio S-Bahn RheinNeckar und der anderen in Baden-Württemberg verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen sind in der *Anlage* dargestellt. Hauptursachen für Strafzahlungen waren nicht ausreichende Pünktlichkeitswerte, unzureichende Sauberkeit sowie mangelnde Fahrgastinformation im Störungs- und Verspätungsfall.

3. ob für Zugverspätungen Pönale erhoben werden und falls ja, wie die Zugverspätungen gemessen werden und nach welchen Kriterien die Pönale angewandt werden;

Zu 3.:

Für Zugverspätungen werden Pönalen erhoben, wenn die in den einzelnen Verkehrsverträgen festgelegten Jahres- und zum Teil auch Monatsdurchschnittswerte für die Pünktlichkeit nicht erreicht werden. Gemessen werden alle Züge bei Abfahrt und Ankunft an bestimmten Messstellen, beim „großen“ Verkehrsvertrag mit der DB Regio AG an insgesamt 26 zentralen Knotenpunkten im Schienennetz. Als pünktlich gelten in der Regel Züge, die mit weniger als sechs Minuten Verspätung ankommen oder abfahren. Die Gründe für die Verspätung sind dabei ohne Belang, d. h. Verspätungen aufgrund „höherer Gewalt“ werden nicht aus den Werten herausgerechnet.

4. ob für Zugausfälle Pönale erhoben werden und falls ja, wie die Zugausfälle gemessen und nach welchen Kriterien die Pönale angewandt werden;

Zu 4.:

Für Zugausfälle wird keine Pönale erhoben. Für die ausgefallene Leistung werden durch das Land aber keine Zahlungen geleistet. Als ausgefallen werden auch Züge mit einer Verspätung von über 60 Minuten oder einer über das jeweilige Taktintervall hinausgehenden Verspätung gewertet. Die Ursache des Zugausfalls spielt, entsprechend der Regelung bei den Zugverspätungen, keine Rolle.

5. welche Beträge die DB Regio AG in den vergangenen fünf Jahren jeweils aufgrund nicht erbrachter Leistungen an das Land zurückerstattet hat;

6. welche Beträge die anderen in Baden-Württemberg verkehrenden Eisenbahnunternehmen in den vergangenen fünf Jahren jeweils aufgrund nicht erbrachter Leistungen je Unternehmen an das Land zurückerstattet haben;

Zu 5. und 6.:

Die Beträge sind in der *Anlage* dargestellt.

7. was das Land in den vergangenen fünf Jahren jeweils mit den Pönalen bzw. zurückerstatteten Beträgen unternommen hat (mindestens aufgelistet nach den jeweils zehn größten Maßnahmen pro Jahr und mit der Angabe, auf welchen Strecken diese Maßnahmen durchgeführt wurden).

Zu 7.:

Die Pönalen des 4. Quartals 2003 sowie der Jahre 2004 und 2005 wurden für ein Programm mit einem Volumen von rd. 2,2 Mio. € verwendet, das eine diskriminierungsfreie Verbesserung der Infrastruktur vorsah. Davon entfielen rd. 1,47 Mio. € auf Maßnahmen im Bereich der Stationsinfrastruktur und rd. 0,73 Mio. € auf Maßnahmen im Bereich von DB Netz. Neben der Mitfinanzierung neuer Fahrgastinformationsanlagen an Knotenbahnhöfen wurden dabei auch kleinere Maßnahmen umgesetzt, die über die herkömmlichen Finanzierungsformen (BSchwAG/GVFG) nur schwer zu realisieren gewesen wären (z. B. Bahnsteigverlängerungen in Bittelbronn und Bad Wimpfen). Netzseitig wurde v. a. ein ganzes Bündel kleinerer Maßnahmen zur Verbesserung der Pünktlichkeit auf der Zollernbahn (KBS 766) vereinbart. Im Jahr 2006 wurde die anfallende Pönale mit der Kürzung der Regionalisierungsmittel verrechnet.

Für die Beträge aus den Jahren 2007 und 2008 steht eine Entscheidung über die Verwendung noch aus.

Rech

Innenminister

Anlage

Tabellarische Aufstellung über die Pönalen in den Jahren 2004 bis 2008

DB Regio Generalvertrag	2004	2005	2006	2007	2008
Zugausfälle (nicht erbrachte Leistung)	-2.996.000 €	-2.110.290 €	-2.290.000 €	-4.282.251 €	
Bonus oder Malus für Qualitätskriterien (nicht vertragskonforme Leistungserbringung)	-730.000 €	-248.000 €	-495.000 €	119.253 €	125.000 €
DB ZugBus RAB - Nordschwarzwald	2004	2005	2006	2007	2008
Zugausfälle (nicht erbrachte Leistung) - partiell ersetzt Busnotverkehr und Schienenersatzverkehr	-	-16.000 €	-10.000 €	-115.000 €	-159.000 €
Bonus oder Malus für Qualitätskriterien (nicht vertragskonforme Leistungserbringung)	-	0 €	0 €	-12.000 €	-41.000 €
DB Regio S-Bahn RheinNeckar	2004	2005	2006	2007	2008
Zugausfälle (nicht erbrachte Leistung); partiell ersetzt durch Busnotverkehr und Schienenersatzverkehr; Abzugsbetrag inkl. nicht erstatteter Infrastrukturkosten	-100.000 €	-48.000 €	-45.000 €	-180.000 €	-100.000 €
Bonus oder Malus für Qualitätskriterien (nicht vertragskonforme Leistungserbringung)	-63.000 €	-400 €	-300 €	0 €	0 €
DB Regio Schwarzwaldbahn	2004	2005	2006	2007	2008
Zugausfälle (nicht erbrachte Leistung); partiell ersetzt durch Busnotverkehr und Schienenersatzverkehr; Abzugsbetrag inkl. nicht erstatteter Infrastrukturkosten	0 €	0 €	-2.000 €	-100.000 €	-50.000 €
Bonus oder Malus für Qualitätskriterien (nicht vertragskonforme Leistungserbringung)	0 €	0 €	0 €	125.000 €	120.000 €
AVG	2004	2005	2006	2007	2008
Zugausfälle (nicht erbrachte Leistung); partiell ersetzt durch Busnotverkehr und Schienenersatzverkehr; Abzugsbetrag inkl. nicht erstatteter Infrastrukturkosten	-1.500 €	-3.800 €	-3.700 €	-5.000 €	-5.500 €
Bonus oder Malus für Qualitätskriterien (nicht vertragskonforme Leistungserbringung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
BOB	2004	2005	2006	2007	2008
Zugausfälle (nicht erbrachte Leistung); partiell ersetzt durch Busnotverkehr und Schienenersatzverkehr; Abzugsbetrag inkl. nicht erstatteter Infrastrukturkosten	-3.500 €	-5.500 €	-500 €	-7.300 €	-7.000 €
Bonus oder Malus für Qualitätskriterien (nicht vertragskonforme Leistungserbringung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
BSB	2004	2005	2006	2007	2008
Zugausfälle (nicht erbrachte Leistung); partiell ersetzt durch Busnotverkehr und Schienenersatzverkehr; Abzugsbetrag inkl. nicht erstatteter Infrastrukturkosten	-1.900 €	-1.700 €	-2.000 €	-1.500 €	-1.800 €
Bonus oder Malus für Qualitätskriterien (nicht vertragskonforme Leistungserbringung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
HzL	2004	2005	2006	2007	2008
Zugausfälle (nicht erbrachte Leistung); partiell ersetzt durch Busnotverkehr und Schienenersatzverkehr; Abzugsbetrag inkl. nicht erstatteter Infrastrukturkosten	-10.000 €	-3.000 €	-8.000 €	-6.500 €	-5.000 €
Bonus oder Malus für Qualitätskriterien (nicht vertragskonforme Leistungserbringung)	-3.300 €	0 €	0 €	0 €	0 €
OSB/SWEG	2004	2005	2006	2007	2008
Zugausfälle (nicht erbrachte Leistung); partiell ersetzt durch Busnotverkehr und Schienenersatzverkehr; Abzugsbetrag inkl. nicht erstatteter Infrastrukturkosten	-23.000 €	-65.000 €	-5.000 €	-6.000 €	-5.000 €
Bonus oder Malus für Qualitätskriterien (nicht vertragskonforme Leistungserbringung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
SBB	2004	2005	2006	2007	2008
Zugausfälle (nicht erbrachte Leistung); partiell ersetzt durch Busnotverkehr und Schienenersatzverkehr; Abzugsbetrag inkl. nicht erstatteter Infrastrukturkosten	-200.000 €	-105.000 €	-40.000 €	-110.000 €	-60.000 €
Bonus oder Malus für Qualitätskriterien (nicht vertragskonforme Leistungserbringung)	0 €	0 €	0 €	150.000 €	150.000 €

Abrechnungen 2008 liegen noch nicht vollständig bzw. in einer Entwurfsfassung vor!